

Längste Brücke im Seenland

Für 19 Millionen Euro entsteht 500 Meter langes Bauwerk

In Dämelow entsteht mit einer Länge von 500 Metern die längste Brücke im Sternberger Seenland. Ende nächsten Jahres soll das 19-Millionen-Euro-Projekt fertig sein. Es gehört zum Abschnitt der Autobahn 14 zwischen Jesendorf und Cambs.

Dämelow

Michael Beitien

Ausgerechnet dort, wo das größte Bauwerk für den Lückenschluss der A 14 entsteht, ist der Grund schlecht tragfähig. Doch das ist oft so beim Brückenbau, sagt Dr. Torsten Uhlig, Dezernent im Straßenbauamt Schwerin.

Um die 500 Meter lange Autobahnbrücke am Mühlentale bei Dämelow zu errichten, waren Tiefengründungen nötig. Dabei wurden Pfähle aus Stahlbeton bis zu 20 Meter tief in das Erdreich gerammt. Auf jeweils 16 solcher Pfähle ruht ein Fundament für eine Brückenstütze. Zwei Stützen recken sich jeweils nebeneinander empor. Sie tragen künftig die Fahrbahn.

„Wir sind aus der Erde raus, die ersten Stützen stehen“, erklärt Brückenbaudezernent Uhlig.

Talbrücke Mühlenbach

Insgesamt 13 Brücken werden auf dem Autobahnabschnitt zwischen Jesendorf und Cambs errichtet. Die Talbrücke Mühlenbach bei Dämelow ist mit einer Länge von 500 Metern die größte, gefolgt von der Talbrücke Liesow mit rund 300 Metern.

Die Mühlenbachbrücke erstreckt sich einmal über 15 Felder, dazwischen sind die Stützen. Die künftige Brücke schwebt vier bis 16 Meter über dem Tal. Sie kann später auf einer Breite von 28,50 Metern genutzt werden. Wobei für jede Richtungsfahrbahn der Autobahn ein eigenständiger Brückenstrang gebaut wird.

Die Arbeiten bei Dämelow liegen gegenwärtig im Zeitplan. Das 19 Millionen Euro teure größte Bauwerk auf dem Abschnitt Jesendorf-Cambs soll Ende des Jahres 2009 mit der gesamten Autobahn fertig sein.

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den weiteren Aufbau auf Hochtouren. Die Mitar-



Gerade wird ein spezielles Gerüst (links im Bild) montiert, mit dessen Hilfe später der Überbau für die Autobahnbrücke Stück für Stück betoniert wird. Insgesamt soll sich das Bauwerk, das aus zwei parallelen Brücken für jede Fahrbahn besteht, 500 Meter über das Mühlental spannen. Fotos: Michael Beitien

beiter der Bautzener Firma Hentschke montieren ein spezielles Gerüst. Es dient einmal dazu, den Überbau zu betonieren und wird später Stück um Stück vorgeschoben. In so genannten Takten wächst die Brücke dann jeweils um 40 Meter in der Länge. In zehn Tagen soll das Gerüst dafür fertig sein.

Parallel dazu wachsen weitere Brückenstützen in die Höhe. Auf der Baustelle drehen sich allein vier große Kräne. Allerdings sitzt in keiner Kanzel ein Mensch. Die Technik wird von unten gesteuert. Das ist effektiver. Der Mann, der einen Kran bedient, kann so auch andere Arbeiten am Boden erledigen.



Die ersten Stützen stehen. Direkt an der Baustelle ist es eng. Deshalb können die Autos auf der Landesstraße, die die Autobahntrasse quert, jeweils nur in eine Richtung rollen. Ampeln regeln den Verkehr.